



Gartenstraße 105, 76135 Karlsruhe
Adalbert-Stifter-Straße 105, 70437 Stuttgart

Beihilfeberechtigter

Personalnummer

Bitte reichen Sie diesen Vordruck zusammen mit einem ausgefüllten Beihilfeantrag bei der DRV B-W ein, wenn bei Ihnen für Wahlleistungen monatlich 22,00 € von den Bezügen einbehalten werden (§ 6a Abs. 2 BVO).

Tagegeld bei Verzicht auf Wahlleistungen während eines stationären Krankenhausaufenthalts

1. Von der Einrichtung zu bestätigen:

Herr/Frau/das Kind (Patient): _____

befand sich vom (Aufnahmetag): _____ bis (Entlassungstag): _____

in stationärer Behandlung in folgender Einrichtung (Name, Ort):

Die Einrichtung fällt unter das Krankenhausentgeltgesetz / die Bundespflegesatzverordnung (nicht Zutreffendes bitte streichen) Falls ja, bitte weiter bei Ziff. 1.1 ff. ja nein

1.1 Wahlärztliche Leistungen

- Die Einrichtung stellt gesondert berechenbare wahlärztliche Leistungen (z. B. Chefarztbehandlung) zur Verfügung; Leistungen eines Belegarztes sind **keine** wahlärztlichen Leistungen in diesem Sinne. ja nein

- Für den genannten Patienten bestand im bescheinigten Zeitraum die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Leistungen. ja nein

1.2 Wahlleistung Zweibettzimmer

- Die Einrichtung bietet Zweibettzimmer als Wahlleistung an. ja nein (ist Regelleistung)

- Für den genannten Patienten bestand im bescheinigten Zeitraum die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Leistungen. ja nein (ist Regelleistung)

- War die Unterbringung des Patienten in einem Ein- oder Zweibettzimmer aus medizinischen Gründen erforderlich? ja nein

Die Richtigkeit vorstehender Angaben wird bestätigt:

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift der Einrichtung

2. Voraussetzungen für die Gewährung des Tagegelds:

Ein **Tagegeld** steht im Rahmen eines stationären Aufenthalts zu, wenn gesondert berechenbare Kosten für wahlärztliche Leistungen (ausgenommen bei Behandlung allein durch einen Belegarzt) **nicht bei der Beihilfe geltend gemacht werden** (z. B. weil diese nicht beansprucht oder vollständig durch eine private Versicherung getragen werden/wurden).

Werden für einen Zeitraum, für den das Tagegeld gewährt wurde, nachträglich Wahlleistungen geltend gemacht, ist das Tagegeld durch die Beihilfestelle zurückzufordern.

Dies gilt auch bei Verzicht auf Beihilfe zum Zweibettzimmer. Ein Zweibettzimmerzuschlag ist für den Entlassungstag nicht berechenbar; daher steht für diesen Tag auch kein Tagegeld zu.

3 . Vom Beihilfeberechtigten zu bestätigen:

3.1 Ich **verzichte** für den vorgenannten Zeitraum auf eine Beihilfe für **gesondert berechenbare ärztliche Leistungen** ja
(Bei abweichendem Zeitraum: Vom bis)

3.2 Ich **verzichte** für den vorgenannten Zeitraum auf eine Beihilfe für die **Wahlleistung Zweibettzimmer** ja
(Bei abweichendem Zeitraum: Vom bis)

Ort, Datum, Unterschrift

Hinweis:

Soweit in diesem Schreiben die männliche Form verwendet wird, geschieht dies zur textlichen Vereinfachung und bezieht auch die weibliche Form mit ein.